Lagebericht 2024 gem. § 243 UGB

JELD-WEN Türen GmbH, 4582 Spital am Pyhrn, Gleinkerau 70

1. Darstellung der Vermögens- Finanz- u. Ertragslage:

Im Bereich der Bauindustrie sowie dem Baunebengewerbe war das Kalenderjahr 2024 geprägt von einem Rückgang der Bautätigkeiten aufgrund der inflationsgetriebenen hohen Preise (sowohl Material, Personal, Strom als auch Fracht) sowie kundenseitiger Finanzierungsfragen (Kreditvergabe sowie Zinsen). Diese Gesamtsituation im Baubereich betrifft die JELD-WEN Türen GmbH als Türenhersteller genauso wie die Mitbewerber.

Das Kalenderjahr 2024 für die Bauindustrie und das Baunebengewerbe war maßgeblich von einem Rückgang der Bautätigkeiten geprägt, der österreichische Markt zeigt – ähnlich wie die anderen europäischen Länder – einen negativen wirtschaftlichen Trend. Dieser Rückgang wurde durch inflationsbedingte hohe Preise für Material, Personal, Energie und Fracht sowie durch kundenseitige Finanzierungsprobleme im Zusammenhang mit Kreditvergabe und Zinsen verursacht. Diese insgesamt herausfordernde Situation im Bausektor hat JELD-WEN Türen, ähnlich wie ihre Wettbewerber, betroffen. Der Baumarkt befindet sich in einer Rezession, mit einem Rückgang von 3,5% im Jahr 2024. Die Baugenehmigungen sind drastisch gesunken, was sich auf die Anzahl der fertiggestellten Wohnungen auswirkt. Im Jahr 2024 wurden in Österreich etwa 47.200 Einheiten genehmigt, was etwas mehr als die Hälfte der Spitzenjahre (2017 und 2019) und nur etwa 72% des Wertes von 2022 (65.000 Einheiten) ausmacht. Hohe Zinsen machen Wohnraum für viele weiterhin unerschwinglich.

Die Nettoumsatzerlöse für das Geschäftsjahr 2024 sind um etwa 13,77% auf TEUR 83.398 gesunken (2023: TEUR 96.713). Das Ergebnis vor Steuern der JELD-WEN Türen GmbH lag bei etwa TEUR 4.055 (2023: TEUR 4.435), was einem Rückgang von 9% entspricht. Das Betriebsergebnis (EBIT) belief sich auf TEUR 3.338 (2023: TEUR 3.838, ein Rückgang von 13,03 %).

Im Geschäftsjahr 2024 wurden TEUR 2.664 investiert. Wesentliche Teile der Investitionen waren die Photovoltaik Anlage (TEUR 464), Safety Concept IMA Längs (TEUR 48), Höhenverstellung Walzlackierung (TEUR 46), Enterprise Back Up Server (TEUR 37), Reparatur Abluftventilatoren Kesselanlage (TEUR 32), Sonnenschutz Pressenanlage (TEUR 26), sowie diverse effizienzsteigernde Investitionen in Kleinprojekten. Die Investitionen sind aus dem laufenden Cash-Flow finanziert.

Die finanzielle Lage des Unternehmens ist weiterhin sehr stark. Die Eigenkapitalquote liegt bei 47.00% (2023: 40,52%), was eine Verbesserung von 16% darstellt. Im Berichtsjahr erfolgte keine Ausschüttung des Bilanzgewinnes aus 2023.

Beschreibung der wesentlichen Risiken – mit Ausnahme Risiken im Bereich Finanzierungsinstrumente:

Der Gesamtmarkt verzeichnete einen zweistelligen Rückgang, wobei die Türproduktion im Werk Spital seit 2021 nahezu halbiert wurde. Der Auftragseingang für Türen und Zargen ging im Vergleich zu 2023 zurück, insbesondere im ersten Halbjahr. Der Gesamtauftragseingang ist im Durchschnitt um 20% gegenüber dem Vorjahr gesunken, was den bedeutendsten Rückgang der letzten Jahre darstellt.

Im Jahr 2024 ist der Umsatz am Inlandsmarkt um 14,29% gesunken, wohingegen es im Bereich des Exportmarktes einen leichten Anstieg um 1,9% im Vergleich zum Jahr 2023 gab. Im Handeln mit Intercompany-Partnern sank der Umsatz sogar um 18,13%.

Die Verfügbarkeit von Rohstoffen normalisierte sich im Vergleich zum Jahr 2023 deutlich. Im Jahr 2024 blieb der Lieferperformance (OTIF - On Time In Full) stabil bei rund 90-90,5%.

Die Ausfallsrisiken im Bereich der Inlandsforderungen sehen wir als gering an (Kreditversicherung und B2B-Einzugssystem). Im Bereich Liquidität bzw. Fremdwährung sehen wir keine Risiken (kein Fremdwährungseinkauf bzw. keine Fremdwährungsfakturierung sind vorhanden).

Die Exportmärkte blieben im Vergleich zu 2023 stabil, teilweise bedingt durch einen geringeren Marktanteil, der flexiblere Reaktionen auf den allgemeinen Marktrückgang ermöglichte.

Die Vorschau für 2025 gestaltet sich schwierig. Die schon 2023 sichtbaren Volumenrückgänge werden auch das Jahr 2025 beeinflussen, da sich die niedrigeren Baubewilligungen erst verzögert bemerkbar machen. Hier sind wir geprägt durch die hohe Inflation, die Zinspolitik und die geänderten Rahmenbedingungen für Kreditvergaben. Das Unternehmen beobachtet laufend die Entwicklungen der Baubranche und der Auftragslage und hat entsprechende Maßnahmen vorbereitet. Trotz der wirtschaftlich herausfordernden Lage soll es 2025 wichtige Investitionen in die Zukunft geben.

Finanzielle Leistungsindikatoren:

Die Umsatzrentabilität (ROS) (Ergebnis vor Steuern im Verhältnis zum Umsatz) für 2024 betrug 5,72%, was über dem Vorjahreswert von 5,20% liegt.
Die Gesamtkapitalrentabilität (ROI) (Betriebsergebnis im Verhältnis zum eingesetzten Vermögen) für 2024 betrug 9,15% (2023: 9,66%), was einen leichten Rückgang von 5,29% zeigt.
Die Eigenkapitalrentabilität (ROE) (Ergebnis vor Steuern im Verhältnis zum Eigenkapital) für 2024 lag bei etwa 16,56%, verglichen mit 21,01% im Vorjahr, was einen Rückgang von 21% bedeutet.
Die Sachanlagenintensität (Sachanlagevermögen im Verhältnis zur Bilanzsumme) blieb stabil bei rund 24,76% (2023: 22,85%).
Die Lagerintensität (Vorräte im Verhältnis zum Vermögen) reduzierte sich auf 14,36% (2023: 15,18%).

Weitere finanzielle Leistungsindikatoren:

Die fiktive Schuldentilgungsdauer für 2024 beträgt 5,1 Jahre (2023: 5,7 Jahre).
Der Cashflow aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern (nach direkter Methode) betrug im Jahr 2024 TEUR 12.028 (2023: TEUR 10.561).
Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (nach Steuern) betrug im Jahr 2024 TEUR 4.668 (2023: -8 Mio. EUR).
Die Nettoverschuldung im Jahr 2024 betrug TEUR 4.495 (2023: TEUR 4.579), ein Rückgang von 2%.
Das Nettoumlaufvermögen belief sich für 2024 auf TEUR 14.883 (2023: TEUR 12.488), ein Anstieg von 19%.
Der Nettoverschuldungsgrad betrug im Jahr 2024 18,36% (2023: 21,69%), eine Verbesserung von 15%.

Nicht finanzielle Leistungsindikatoren:

Im Bereich Umwelt als Leistungsindikator handelt die JELD-WEN Türen GmbH im Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben. Behördliche Auflagen werden im Rahmen von Anlagenerweiterungen kontinuierlich erfüllt.

Die JELD-WEN Türen GmbH beschäftigte im Berichtsjahr durchschnittlich 448 Dienstnehmer (343 fix beschäftigte Arbeiter, 3 Leasing Mitarbeiter und 102 Angestellte). Das Unternehmen gewährt diverse Sozialleistungen und ist bestrebt, Projekte für die Attraktivität als einer der regional größten Arbeitgeber auszubauen.

3. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens:

Aufgrund der qualitativ hochwertigen Markenplatzierung von DANA im JELD-WEN-Konzern steht die JELD-WEN Türen GmbH der Entwicklung als markenattraktives Unternehmen am österreichischen Markt in einer mittelfristigen Perspektive sehr positiv gegenüber. DANA hat als Zielsetzung am internationalen Markt ihre Markenbekanntheit zu verstärken. Die hohe Innovationskraft, sowie die Weiterentwicklung der JUST-IN-TIME-Fertigung sollen weiterhin die Marktstellung des Unternehmens festigen.

Ein Kernbestandteil des Erfolges der DANA sind die sehr qualifizierten Mitarbeiter. Der Volumenrückgang im österreichischen Hochbau birgt das temporäre Risiko weitere Mitarbeiter abbauen zu müssen.

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor für 2025 ist die Sicherstellung der Stabilität im Service, insbesondere hinsichtlich der Lieferzeit ("JIT") und der Materialverfügbarkeit.

Ungeachtet dieser starken Position ist es für DANA herausfordernd die sehr hohen Kostensteigerungen an den Markt weiterzugeben.

Für 2025 wird aber von einer Stabilisierung auf geringem Niveau ausgegangen; die Marktschwäche im Inland wird durch Export großteils aufgefangen.

Auf dem Baumarkt besteht jedoch die Notwendigkeit, die Bautätigkeit und das Angebot an bezahlbarem Wohnraum zu stabilisieren und dauerhafte Schäden an den Wohnungsmärkten, der Bauwirtschaft und der Baustoffindustrie abzuwenden.

4. Bereich Forschung und Entwicklung - Produktinnovation:

JELD-WEN Türen GmbH wird ihre Position als innovativer Anbieter im Rahmen des JELD-WEN-Konzerns forcieren und laufende Produktneuheiten am Markt zu positionieren versuchen.

5. Verwendung von Finanzinstrumenten:

Das Unternehmen verwendet keine derivativen Finanzinstrumente.

6. Zweigniederlassungen:

Derzeit existiert eine Zweigniederlassung in Pöckstein 3, 9330 Treibach-Althofen, Kärnten. An diesem Standort werden Spezialtüren u. Rahmenstöcke hergestellt.

Spital am Pyhrn, 6. Oktober 2025

JELD-WEN Türen GmbH

Ingo Heger
(Geschäftsführer)

Markus Weinzierl
(Geschäftsführer)

6. Zweigniederlassungen:

Derzeit existiert eine Zweigniederlassung in Pöckstein 3, 9330 Treibach-Althofen, Kärnten. An diesem Standort werden Spezialtüren u. Rahmenstöcke hergestellt.

Spital am Pyhrn, 6. Oktober 2025

JELD-WEN Türen GmbH

Ingo Heger
(Geschäftsführer)

Markus Weinzierl
(Geschäftsführer)